

Wiesbadener Tagblatt.

No. 104.

Samstag den 4. Mai

1867.

Gefunden im Felde rechts an der Mainzerstraße ein Paß Herrnkleider; ferner eine Vorstecksnadel, ein Schlüssel, ein Portemonnaie mit Inhalt, ein Sonnenschirm, ein Messer.

Wiesbaden, den 30. April 1867.

Königliche Polizei-Direction.

Schfried v. c.

Bekanntmachung.

Montag den 6. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt die Ehefrau des Herrn Metzgermeisters Nicolaus Satori, Louise, geb. Trumpp dahier, als natürliche Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder erster Ehe: Auguste, Adolph und Ludwig Scheuermann, die diesen Kindern zustehende, in der Metzgergasse zwischen H. Anton Steib und H. Conrad Koch belegene Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, zwei zweistöckigen Seitengebäuden, einer einstöckigen Scheune und Hofraum, unter günstigen Bedingungen in dem Rathhause dahier zum zweiten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 26. April 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

390

Snell.

Bekanntmachung.

Dienstag den 7. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr werden aus der Concursmasse des Eduard Hahn von Wiesbaden folgende Werthpapiere:

a. 300 Stück Actien der anonymen Gesellschaft „Wiesbadener Bergwerksverein“ und

b. 148 Stück Actien der Wiesbadener Bierbrauereigesellschaft in dem Rathhause dahier öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 26. April 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

390

Snell.

Bekanntmachung.

Die zur Concursmasse des Michael Liebmann von Schierstein gehörigen Immobilien, bestehend in Haus und Gütern in der Gemarkung Schierstein, taxirt 3810 fl., sollen Dienstag den 7. Mai d. Js. Morgens 10 Uhr in dem Rathhause zu Schierstein der ersten Versteigerung ausgesetzt werden.

Wiesbaden, den 27. März 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

Snell.

Bekanntmachung.

Freitag den 10. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt der Herr Procurator Dr. Stamm von Höchst, als verwaltender Vormund des Louis Stamm von Wiesbaden, das seinem Curanden in der Wilhelmstraße dahier zustehende Wohnhaus mit Hof- und Hintergebäuden und 28 Ruthen 77 Schuh Garten einer freiwilligen Versteigerung aussetzen.

Wiesbaden, den 29. April 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

390

Snell.

Fruchtversteigerung.

Montag den 6. Mai d. Js. Morgens um 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle ungefähr:

230	Malter Korn,
100	" Weizen,
30	" Gerste und
160	" Hafer

öffentlich versteigert.

Wallau, den 16. April 1867.

Königliche Receptur.
Deubel.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für die diesseitigen Kasernements erforderlichen eisernen Defen, Brennmaterialienkasten und Ofenrohre pro 1867 soll dem Mindestfordernden übertragen werden, wozu ein Submissionstermin auf

Montag den 6. Mai c. Vormittags 10 Uhr im Geschäftslocal der unterzeichneten Verwaltung in der Infanterie-Kaserne anberaumt ist, woselbst auch die Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Schriftliche Offerten mit der Aufschrift „Submission auf Defenlieferung“ sind bis zu dem genannten Termin versiegelt hierher einzureichen.

Wiesbaden, den 1. Mai 1867.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Montag den 6. l. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, wollen die Erben des verlebten Herrn Weinhändlers Heinrich Dögen von hier, Mauergasse 10 hierselbst:

35 Flaschen Gelatine, 10 Flaschen Spiritus, 40 Flaschen Champagner, 64 Flaschen Malaga, 22 Flaschen Roussillon, 83 Flaschen Rum, 10 Flaschen Punschessenz, 80 Flaschen 1857r Geisenheimer Wein, 150 Flaschen Ingelheimer Rothwein, sodann 4 Achtel-, 5 Viertel-, 6 Halb- 1 Ohm-, 1 Zweiohm- und 3 Zulastfässer und Küchengeräthe, Mobilien, Bettwerk, Weißzeug, ca. 150 Fuß Kellerlagerholz, ein vollständiges Schlauchgeschirr &c.

gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 29. April 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

7156

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 6. Mai Vormittags 11 Uhr wird die diesjährige Grasnutzung an den Feldwegen, Fluthgräben und Böschungen der hiesigen Stadtgemeinde öffentlich meistbietend in dem Rathhause dahier versteigert.

Wiesbaden, den 30. April 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. und Freitag den 10. d. M., jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen in dem „Saalbau Schirmer“, Bahnhofstraße No. 12 dahier, verschiedene Mobilien, als: Kanapes, Rohr-, Stroh- und Polsterstühle, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Kommoden, runde und viereckige Wirthstische, 150 eichene Gartenstühle, 1 Büffet, 1 siebenoctaviges Piano von Mahagoniholz, 1 Schreibtisch, 3 Uhren, darunter ein noch neuer Regulateur, Messer und Gabeln von Christofle, 8 vollständige Betten mit Seegras- und Rosshaarmatratzen, sehr schönes Weißzeug, in Tafeltüchern, Servietten, Tisch- tüchern, Betttüchern und Leibwäsche &c. bestehend, gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 1. Mai 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

7165

Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 7. und Mittwoch den 8. Mai l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse des Herrn Botenmeisters Stein von hier gehörigen Mobilien, bestehend in: Kommoden, Schränken, Tischen, Stühlen, Polstermöbeln, worunter eine Garnitur Salonmöbel von Plüsch, Spiegel in Holz- und Goldrahmen, Bettwerk, Matratzen, Bettstellen, eine große Parthie Weißzeug zc., in dem Hause Wilhelmstraße Nr. 9 gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 30. April 1867.
7087

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 7. d. Mts. Vormittags 11 Uhr kommen in dem Hofe des Accisamts dahier:

5 Centner Coats,

1 Haufen Keiserholz,

1 Kirschbaumen Werthholzstamm und

circa $\frac{3}{4}$ Klafter buchen Lagerholz

zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 2. Mai 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. d. Mts. Vormittags 11 Uhr kommen auf dem städtischen Acker unter der Gasfabrik dahier:

circa 60 Rarrn Straßenteichricht,

" 288 " Hauskehricht und Kohlenasche und

" 11 " Dünger aus den Ställen in dem hiesigen Viehhof

zur öffentlichen Versteigerung.

Wiesbaden, den 2. Mai 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur Vermeidung von Defraudationen nochmals besonders darauf aufmerksam gemacht, daß folgende an die Militärmenage dahier geliefert werdenden Gegenstände, als Brod, Fleisch, Getränke, Essig, Mehl und Gries, von der Accise befreit sind, und daß dieselben bei der Einfuhr sowohl, als auch dann, wenn sie von dem Königlichen Militär nicht verbraucht und aus der Kaserne wieder ausgeführt oder in die Stadt gebracht werden, zunächst dem Accise-Amt vorgeführt und declarirt werden müssen.

Wiesbaden, den 1. Mai 1867.

Das Accise-Amt.
Hardt.

Notizen.

Heute Samstag den 4. Mai, Vormittags 11 Uhr:
Vergebung der Anfertigung der Särge für arme Verstorbenen der hiesigen Stadtgemeinde, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 103.)

Steuer.

Die Erhebung des ersten Simpels 1867r Steuer für die Stadtgemeinde ist auf den 1. Mai festgesetzt, und es werden hiermit die Steuerpflichtigen aufgefordert innerhalb 14 Tagen ihre Beträge einzusenden.

Wiesbaden, den 30. April 1867.

Maurer, Stadtrechner,
Schulgasse 2.

In der Mittelschule in der Lehrstraße

findet die Eröffnung des Sommer-Cursus Dienstag den 7. l. M. Vormittags und zwar für die Knaben um 7 Uhr, für die Mädchen um 9 Uhr statt. Anmeldungen eintretender Schüler werden von dem Unterzeichneten Montag den 6. von Morgens 7 Uhr an unter Vorzeigung der Impfscheine Lehrstraße 6 entgegengenommen und sind an diesem Tage zu bewerkstelligen. Wiesbaden, den 2. Mai 1867.

Lang, Oberlehrer.

Die Elementarschule

beginnt ihren Unterricht für das Sommersemester Dienstag den 7. Mai Morgens 7 Uhr. Die Anmeldung neu eintretender Kinder, deren Impfscheine vorzuzeigen sind, sowie die Anzeige von Schülern, welche austreten wollen, findet am Tage vorher, Montag den 6. Mai Morgens von 8—12 Uhr, bei dem Unterzeichneten in dem Elementarschulgebäude Statt. Auch können zu dieser Zeit die **Entlassungszugnisse** für die diesjährigen Confirmanden der Elementarschule abgeholt werden.

Wiesbaden, den 2. Mai 1867.

Höser.

Wiesbadener Handelsschule.

Alle Diejenigen, welche an unserem Vorbereitungscursus für das zum einjährigen Militärdienste berechtigende Examen Theil nehmen wollen, werden auf Sonntag Morgens 11 Uhr zu einer Besprechung eingeladen.

7282

Dr. F. Haas.

Bertina'sche Schreiblehranstalt,

Faulbrunnenstraße 10.

Zu einem mit dem 6. Mai e. beginnenden neuen 16-stündigen Cursus werden Herren und Damen ic. ergebenst mit dem Bemerken eingeladen, daß Jedem, er mag auch noch so schlecht schreiben, in obiger Zeit, eine geläufig schöne Handschrift garantirt wird.

Proben können stets eingesehen werden.

3473

Vogelkäfige

zu äußerst billigen Preisen bei

7287

Fr. Lochhass, Spengler, Weggergasse 31.

Ein Kanarienvogel = Hahn (ächter Schläger), sowie mehrere Harzer Weibchen sind noch billig zu verkaufen Steingasse 4, Dachlogis.

7268

Empfehlung.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als **Kleidermacherin** in hiesiger Stadt etablirt habe. Durch gute, geschmackvolle Arbeit und reelle Bedienung werde ich mir das Vertrauen meiner Kunden zu erwerben resp. zu erhalten suchen.

Wiesbaden, den 1. Mai 1867.

Julie Hartmann,

Goldgasse 8.

Strohütte

in großer Auswahl von 12 und 18 fr. an das Stück bei

G. Burchard, Michelsberg 32. 407

Meine Wohnung, Röderallee 43, habe ich verlassen und eine andere, Nerostraße 19 im 2. Stock, bezogen.

L. Herz.

Auch werden daselbst alle Sorten Flaschen angekauft.

Rheinstraße 18 ist Spinat zu haben.

7267

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9.

7270

Ein großer Glasladen mit Gefäßen zu verkaufen Langgasse 11.

7166

Turnverein.

804
Heute Abend präcis 9 Uhr Generalversammlung bei Frau
Wittwe Freinsheim.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungsprüfungs-Commission;
- 2) Feststellung des Budgets;
- 3) verschiedene Vereinsangelegenheiten.

351

Der Vorstand.

Consum- & Sparverein.

209

Unterzeichnete übernimmt für jede Familie, die solches wünscht, die tägliche
Lieferung an Fleisch, Brod, Weiz, Butter, Eier, sowie aller Colonial- und
Specerei-Waaren.

Die Magazinverwaltung.

Restauration Weins.

**Bock -
Bier**



von Sebastian Kirn
in Mainz,
per Glas 6 kr.,

ausgezeichnetes **Kloster-Lager-Bier**
per Glas 5 kr.

7221

Kaiser Adolph, Goldgasse 20.

Von heute an vorzügliches

7285

Frankfurter Lager-Bier

empfiehlt

C. Bartels.

Sonnenberg.

6371

Ausgezeichnetes **Rassauer Actien-Lagerbier**, vorzüglichem **Apfelwein**, nebst
reingehaltene Weine, sowie gute Speisen empfiehlt bestens

S. Frees.

Sonnenberg.

Sonntag den 5. Mai, sowie fortwährend jeden Sonntag findet im Gasthaus
zur „goldnen Krone“ **Flügelunterhaltung mit Begleitung**
statt, wobei guter Apfelwein verabreicht wird. —

Hierzu ladet freundlichst ein

B. Koll. 7276

Badewannen

zu vermieten und zu verkaufen bei

7288

Fr. Lochhass, Spengler, Mehrgasse 31.

Prima Bayr. Kochbutter

per Pfd. 26 kr. empfiehlt

J. C. Reiber, Michelsberg 6. 7280

Herrnzugstiefel, mit und ohne Doppelsohlen, von 5 fl. an, **Schaftstiefel**,
sowie vorgeschuhte **Schaftstiefel**, rindlederne **Arbeits- und Stubenschuhe** mit
ringsum Nägel, und sonst alle Sorten **Schuhe und Kinderstiefel** zu billigen
Preisen empfiehlt als eigenes Fabrikat

7271

Ph. Vof, Schuhmacher,

Ellenbogengasse 9.

Frisch eingetroffen: **Kraffen** zum Backen per Pfund 5 fr., **Rheinsalm** im Ausschnitt per Pfund 1 fl. 40 fr., **Aale** per Pfund 48 fr., sowie **Kaisfische**, **Russischen** und **Elb-Caviar**.

Malzextract-Gesundheits-Chocolade und Chocoladen-Pulver,

aus dem **Extract** des besten **Malzes**, sowie anderen heilsamen **Kräuter-Extracten**, dem feinsten **Cacao** und besten raffinierten **Zucker** auf das Sorgfältigste bereitet, ist ein heilsames Getränk für innerlich Kranke — besonders **Brustleidende** — **Reconvalescenten** und schwache Personen; da dieselbe selbst von den geschwächtesten Verdauungsorganen schnell zerseht wird, nicht schleimt — also leicht verdaulich ist — **nährt, kräftigt und erfrischt**, daher auch für **Gesunde** als ein feines, die **Gesundheit ungemein conservirendes Getränk** empfohlen werden darf, sind stets frisch und zu **Fabrikpreisen** die **Chocolade** à Pfund 1 fl. 12 fr., das **Chocoladepulver** à Pfund 56 fr. zu haben in **Wiesbaden** bei Herren: **C. W. Schmidt, A. Schirg, A. Brunnenwasser, Aug. Bauer.**

B. Sprengel & Comp.,

5616 Königl. Hof-Dampf-Chocoladen-Fabrik in **Hannover.**

W. Avieny, Stuhlfabrik, Steingasse 4,

empfehlte dauerhafte **Rohr- und Strohstühle** in großer Auswahl zu festen Preisen.

4873

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung ist **Mauritiusplatz 3.**

Michaelis, Thierarzt 1. Cl.

Wellrikstraße 20 ist gleich zu verkaufen:

1 **Garnier** Möbel von **Mahagoniholz**, 2 **Rococo-Sessel**, 6 **Rohrstühle** von **Rußbaumholz**, verschiedene **Tische**, **Bettstellen** von **Rußbaumholz**, **Eichenholz-schränke**, 1 **Pendule**, wohlerhaltenes **Bettwerk** aller Art, **Küchengeräthschaften**, **Küchenmöbel**, 1 **Balkenwaage** zu 100 **Pfund** und eine **Schalwaage**, **Glas** und **Porzellan**.

7160

Die **Sommerwirthschaft** zur „**Doreley**“, in der **Elisabethenstraße** gelegen, ist unter günstigen Bedingungen sofort anderweit zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres in der **Exped.**

6957

Ein dahier wohnendes kinderloses Ehepaar wünscht gegen billige Vergütung ein Kind in **Pflege** zu nehmen. Offerten befördert die **Exped.**

7078

Einige **Glaskasten** sind billig zu verkaufen bei

7066

E. L. Specht, Webergasse im Hotel Zais.

Das **Haus** **Dogheimerstraße 20** ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Einzusehen von **Morgens 11 bis Abends 6 Uhr.**

6769

Sporn in großer Auswahl, das Paar zu 36 fr. bei

6849

F. Seipel, Schwalbacherstraße 13.

Geschäfts-Empfehlung.

Hierdurch erlaube ich mir einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum anzuzeigen, daß ich mich als **Bader** in hiesiger Stadt etablirt habe. Indem ich mich in allen in das Badergeschäft einschlagenden Ber- richtungen empfehle, verspreche ich pünktliche und sorgfältige Behandlung.

Wiesbaden, den 1. Mai 1867. **Wilhelm Hartmann,**
7174 Goldgasse 8.

Ein Haufen guter **Dung** zu verkaufen Heidenberg 7. 6737

**Bericht über die Markt- und Lebensmittelpreise zu Wies-
baden in der Woche vom 27. April bis 4. Mai 1867.**

A. Marktpreise.

I. Fruchtmarkt (Durchschnittspreis).

1 Malter (160 Pfd.) Weizen 13 fl. 30 kr., 1 Malter (100 Pfd.) Hafer 5 fl. 35 kr.,
1 Malter (150 Pfd.) Raps (Oelfrucht) — fl. — kr.
1 Etr. Sen 1 fl. 25 kr., 1 Etr. Stroh 1 fl.

II. Viehmarkt.

Zuchtschweine mit hochstehenden Preisen. Fette Ochsen, erste Qualität 31 fl. per Etr., zweite Qualität 28—29 fl. per Etr. Fette Schweine per Pfund 18 kr. bis 19 kr. Fette Hammel per Pfund 18 kr. Kälber per Pfd. 14—15 kr.

III. Victualienmarkt.

1 Mltr. (200 Pfd.) Kartoffeln erste Qual. 6 fl. 30 kr., zweite Qual. 6 fl. — kr., dritte Qual. 5 fl. 50 kr., 1 Mltr. (180 Pfd.) Äpfel 12 fl. bis 14 fl., 1 Pfd. Butter 34 kr. bis 36 kr., 25 Eier 32 kr. bis 34 kr., 100 Handläse 3 fl. bis 3 fl. 20 kr., 1 Etr. Zwiebeln 4 fl. 20 kr. bis 4 fl. 30 kr., 1 Etr. gelbe Rüben 1 fl. — kr. bis 1 fl. 12 kr., frische Erbsen per Pfd. 26 kr. bis 30 kr., 100 Stück frische Bohnen 2 fl. 12 kr. bis 2 fl. 30 kr., Kopf- salat per Stück 5 kr. bis 7 kr., Blumenkohl per Stück 36 kr. bis 40 kr., neue Gurken per Stück 14 kr. bis 16 kr., Spargeln per Pfd. 20 kr. bis 24 kr., sonstige Gemüse mit steigenden Preisen, 1 Hahn 54 kr. bis 1 fl. 6 kr., 1 Huhn 52 kr. bis 56 kr., 1 Taube 12 kr. bis 14 kr., Weißfische per Pfd. 5 kr. bis 6 kr., Karpfen per Pfund 20 kr. bis 24 kr., Aale per Pfund 40 kr. bis 48 kr., Stöckfische per Pfund 6 kr.

B. Durchschnittspreise für:

I. Brod.

4 Pfund Schwarzbrod 20 kr., 3 Pfund Schwarzbrod 15 kr., Weißbrod a) Wasser- wech, 5 Loth Gewicht, 1 kr., b) Milchbrod, 4 Loth Gewicht, 1 kr.

II. Mehl.

Weizenmehl: Vorrath 1 Qualität per Mlt. oder 140 Pfd. 19 fl. 30 kr. im Detail 20 fl. 30 kr.
2. " " " " " " 18 fl. 30 kr. " " 19 fl. 30 kr.
Weizenmehl (gewöhnlich) " " " " " " 17 fl. " " 18 fl.
Roggenmehl " " " " " " 13 fl. " " 14 fl.

III. Fleisch.

Ochsenfleisch	per Pfund	19 kr.	Schweinefleisch	per Pfund	30 kr.
Rind- oder Kuhfleisch	"	15 "	Bratwurst	"	24 "
Kalb- oder Lammfleisch	"	14 "	Fleischwurst	"	20 "
Hammelfleisch	"	18 "	Schwartenmagen	"	28 "
Schweinefleisch	"	19 "	Geräucherte Leber u. Blutw.	"	28 "
Dörrfleisch	"	26 "	Frische Leber u. Blutwurst	"	14 "
Speck	"	32 "	Solperfleisch	"	19 "
Schinken	"	26 "	1 Ochsenzunge	"	1 fl. 45 "
Nierenfett	"	20 "			

Mainz, 3. Mai. (Fruchtmarkt.) Wegen der ungünstigen Witterungsverhältnisse stiegen heute die Preise bedeutend. Es kosteten: Weizen (200 Pfd.) 16 fl. 50 kr. bis 17 fl. 10 kr., Korn (180 Pfd.) 11 fl. 40 kr. bis 12 fl. 5 kr., Gerste (160 Pfd.) 9 fl. 40 kr. bis 10 fl.

Verlosungen.

Frankfurt, 2. Mai. Bei der heute beendigten Ziehung 6. Klasse 151. Frank- furter Stadtklotterie fielen auf No. 1382 3000 fl. Prämie, No. 10218 2000 fl. Prämie, No. 18762 1000 fl. Prämie.

Wien, 1. Mai. Bei der heutigen Gewinnziehung der 1860r Loose fiel der Hauptgewinn von 300,000 fl. auf Serie 4074 No. 2; 50,000 fl. auf Serie 12646 No. 13; 25,000 fl. auf Serie 13707 No. 3; je 10,000 fl. auf Serie 11965 No. 8 und Serie 16651 No. 11.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum und das
der Alterthümer (Wilhelmstraße 7)
sind geschlossen.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vor-
mittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Gewerbliche Zeichenschule.

Heute und morgen Ausstellung der im
Wintersemester gefertigten Zeichnungen,
in der Schule auf dem Michaelsberg.

Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰, 11. Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁰.
Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵, Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵,
6⁴⁰, 9. 10¹⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.

Nachm. 3 Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰ Fahrpost.
Morg. 11¹⁵ Briefpost. Morg. 11¹⁴ Briefpost.

Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 9 Briefpost.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Heute Samstag den 4. Mai.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr: Concert, ausgeführt
von der Capelle des 80. Infanterie-
Regiments.

Allgemeine Bürgerversammlung
Abends 8 Uhr im Saalbau Schirmer.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8^{1/2} Uhr: Gesangsprobe.

Turnverein.
Abends 9 Uhr: Generalversammlung bei
Frau Wittwe Freinsheim.

Morgen Sonntag den 5. Mai.

Arbeiter-Bildungsverein.

Morgens 8^{1/2} Uhr: Zeichnen.

10. " Französischer Unterricht.
Abends 8 Uhr: Hauptversammlung.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 3 Uhr: Concert, ausgeführt
von der Capelle des 80. Infanterie-
Regiments.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3³⁰, 5³⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁴⁵, 6⁵⁵, 9⁵.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lanuns-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁴, 12¹⁰.
Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6³⁰, 8³⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁵, 8, 10¹⁰.

Sonntags geht ein Extrazug um
8 Uhr Abends von Wiesbaden nach
Castel ab.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 2. Mai.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 44	— 46 fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 50	— 52 "
20 Frks.-Stücke	9 " 24 ^{1/2}	— 25 ^{1/2} "
Russ. Imperiales	9 " 44	— 46 "
Preuß. Fried.vor	9 " 57	— 58 "
Dukaten	5 " 33	— 35 "
Engl. Sovereings	11 " 46	— 50 "
Preuß. Cassenscheine	1 " 45 ^{1/2}	— 45 ^{3/4} "
Dollars in Gold	2 " 27 ^{1/2}	— 28 ^{1/2} "

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 G.
Berlin	104 ^{1/2} G.
Cöln	104 ^{1/2} G.
Hamburg	88 ^{1/2} G.
Leipzig	104 ^{1/2} G.
London	118 ^{3/4} S.
Paris	94 ^{3/4} S.
Wien	89 S.
Disconto	3 % G.

Hierbei zwei Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 104) 4. Mai 1867.

Ausstellung der Zeichnungen der Gewerbeschule.

Von heute bis Montag den 6. Mai sind die im Laufe des Wintersemesters in der gewerblichen Zeichenschule gefertigten Zeichnungen in der Schule auf dem Michaelsberg ausgestellt. Zu eingehender Besichtigung und Prüfung derselben laden die Unterzeichneten die Mitglieder des Gewerbevereins, sowie die Gönner und Freunde des Gewerbeschulwesens ein.

Für die Schul-Commission: Für den Vorstand:
411 Dr. E. Hildebrand. Chr. Gaab.

Arbeiter-Bildungsverein.

Hauptversammlung Sonntag den 5. Mai, Abends 8 Uhr.

Tagesordnung.

- 1) Rechenschaftsbericht des Cassirers.
- 2) Einzahlung der Beiträge für den Monat Mai.
- 3) Revision der Statuten.
- 4) Besondere Vereinsangelegenheiten.

403 Der Vorstand.

Wiesbadener Handelsschule. 4738

Anfang des Sommersemesters am 2. Mai. Aufnahmeprüfung der neu eintretenden Zöglinge an demselben Tage, Morgens 9 Uhr.

Den Schwerpunkt unserer Schule werden wir auch in Zukunft in der gründlichen Erlernung der modernen Sprachen und Handelswissenschaften suchen. —

Es freut mich, mittheilen zu können, daß unsere Secundaner und Primaner ausnahmslos zum einjährigen Militärdienste zugelassen worden sind.

Für Diejenigen, welche sich auf das zu diesem Eintritt berechtigende Examen vorbereiten wollen und keine Schule mehr besuchen, wird mit dem 6. Mai ein täglich 3stündiger Vorbereitungs-Cursus eröffnet.

Dr. F. Haas.

Restauration Hahn.

Spiegelgasse No. 15.

7223

Von heute an:

Vorzüglicher Apfelwein.

Marionetten-Theater auf dem Schloßplatz.

Heute Samstag den 4. Mai zwei Vorstellungen, die erste um 5 Uhr, die zweite um 8 Uhr Abends. Achtungsvoll C. Steiner. 6723

Auf meinem Holzplatz am Kirchhofsweg sind alle Sorten 10' Bretter zu haben. J. Vogel. 7002

Preis-Liste

von **Christian Bertram**, Weinhändler,
Wiesbaden, Taunusstrasse 9 (Hôtel Wirth).

Jahr- gang.	Weisse Weine.	Die Flasche zu $\frac{3}{4}$ Lit. mit Glas. fl. kr.		Fremde Weine.	Die Flasche zu $\frac{3}{4}$ Lit. mit Glas. fl. kr.	
		fl.	kr.		fl.	kr.
1862r	Laubenheimer	—	30	Bordeaux Château		
1861r	Lorcher	—	36	Larose	die $\frac{1}{1}$ Fl.	3 —
1859r	Erbacher	—	48	ditto	" $\frac{1}{2}$ "	1 30
1858r	Forster Traminer	1	—	Monopole du grand vin		
1858r	Neroberger aus dem			Château Haut Brion	die $\frac{1}{1}$ Fl.	4 —
	Herzogl. Dom.-Keller	1	—	Bordeaux Château Lafite	$\frac{1}{1}$ "	5 —
1862r	Brauneberger Moselwein	1	—	Weisser Bordeaux Haut-		
1857r	Rauenthaler	1	12	Sauterne	$\frac{1}{1}$ "	2 —
1858r	Rüdesheimer Berg	1	30	ditto	$\frac{1}{2}$ "	1 —
1862r	Neroberger aus dem			Burgunder Volnay	die $\frac{1}{1}$ "	1 30
	Herzogl. Dom.-Keller	1	45	ditto	" $\frac{1}{2}$ "	— 48
1857r	Johannisberger	2	—	Malaga	" $\frac{1}{1}$ "	1 20
1857r	Hochheimer Dom.			Ganz alter Malaga	" $\frac{1}{1}$ "	2 —
	Dechaney	2	42	Ruster Ausbruch		
1857r	Neroberger Auslese a. d.			(Ungar-Wein)	" $\frac{1}{1}$ "	1 20
	Herzogl. Dom.-Keller	3	—	Muscat Lunel	" $\frac{1}{1}$ "	1 45
1857r	Rüdesheimer Hinterhaus			Marsala 1. Qual.	" $\frac{1}{1}$ "	1 45
	a. d. H. Dom.-Keller	3	30	Madeira	" $\frac{1}{1}$ "	2 20
1857r	Marcobrunner 1. Qual.	4	—	Dry Madeira 1. Qual	" " "	5 —
1857r	Steinberger a. d. Herz.			Xères (Sherry)	" " "	2 20
	Cabinets-Keller	5	—	Port-Wein	" " "	2 20
1861r	Schloss Johannisberger			Constantia-Muscatel	" " "	2 20
	Auslese	7	—	Constantia-Frontignac	" " "	2 20
	Alte Rhein-Weine.			Champagner Mumm u. a.	" " "	3 20
1834r	Rüdesheimer Berg a. d.			ditto ditto	$\frac{1}{2}$ "	1 45
	Herz. Cabinets-Keller	2	30	Champagner Moët &		
1846r	Geisenheimer Morsberg	1	12	Chandon	" $\frac{1}{1}$ "	3 30
1846r	Rüdesheimer Berg	1	30	Ve. Clicquot Ponsardin	4	30
1846r	Hochheimer Dom.			Liqueure etc.		
	Dechaney	1	45	Genever ächt holländischer	die $\frac{1}{1}$ Fl.	1 12
1846r	Marcobrunner a. d. Herz.			Rum	" " "	1 20
	Cabinets-Keller	3	30	Jamaica-Rum 1. Qual.	" " "	1 45
	Moussirender Rheinwein			Batavia-Arrac	" " "	1 20
	1. Qualität	1	45	Cognac	" " "	1 45
	Moussirender Moselwein	1	45	Ganz alter Cognac	" " "	2 20
	Rothe Weine.			Kirschwasser 1. Qual.	" " "	1 30
	Affenthaler	—	54	Extrait d'Absinthe v.		
	Ober-Jngelheimer 1. Qual.	1	—	Bouvier freres à		
	Assmannshäuser	1	36	Neuchâtel	" " "	1 45
	Fremde Weine.			Liqueur-blanche de la		
	Bordeaux St Emilion	die $\frac{1}{1}$ Fl.	— 48	grande Chartreuse	" " "	1 45
	ditto	" $\frac{1}{2}$ "	27	Punsch-Essenz feinst,		
	Bordeaux St. Estèphe	" $\frac{1}{1}$ "	1 —	v. Joh. Ad. Röder	" " "	1 45
	ditto	" $\frac{1}{2}$ "	33	ditto	" $\frac{1}{2}$ "	1 —
	Bordeaux St. Julien	" $\frac{1}{1}$ "	1 12	Diverse feinste franz.		
	ditto	" $\frac{1}{2}$ "	39	und holl. Liqueure	" $\frac{1}{1}$ "	2 —
	Bordeaux Margaux	" $\frac{1}{1}$ "	1 45	ditto	" $\frac{1}{2}$ "	1 —
	ditto	" $\frac{1}{2}$ "	54			

Leere Flaschen werden und zwar die ganzen à $\frac{3}{4}$ Litre zu 6 Kreuzer,
und die halben zu 3 kr. das Stück zurückgenommen. 669

4 & 6 kr. Reislämme und Reislämme von Rautschul
bei **G. Burkhard**, Michelsberg 32. 407

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
bei **G. W. Winter**, vorm. August Roth,
6225 Webergasse 5.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormal's **A. Querfeld**,

empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 6324

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10.

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer
und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten
Abnahme **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10. 395

Thee

in allen Sorten

von **J. L. Honnefeldt** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

6223

Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee und Chocolate

6222

empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2.

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißtäderei, Namen u. werden
schnell und billig besorgt bei **A. Scheuer**, Faulbrunnenstraße 10. 6226

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten vom 10. März 1867.

Von Biebrich nach Cöln Morgens 7³/₄, 9³/₄ und 11³/₄ Uhr.

" " " Bingen Nachmittags 3¹/₄ Uhr.

" " " Mannheim Nachmittags 1 Uhr.

" " " Arnheim Morgens 9³/₄ Uhr direct ohne Uebernachtung jeden Sonntag, Mittwoch und Samstag.

" " " Rotterdam Morgens 9³/₄ direct ohne Uebernachtung jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag.

Von Rotterdam nach London jeden Dienstag und Samstag.

Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich

Morgens 7, 9 und 11 Uhr.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24. Biebrich, den 7. März 1867.

Der Agent.

J. Clouth.

96

Gardinen-Stoffe

in jeder Art und Breite, als auch

abgepasste Vorhänge

in den verschiedenen Stoffen empfiehlt zu den **billigsten** Preisen

5343 **J. Hertz, Marktstrasse 13.**

Vorzügliches Lagerbier,

per Glas 4 fr., aus der Wiesbadener Actienbierbrauerei
7095 bei **K. J. Nicolai, Römerberg 13.**

Der Unterzeichnete empfiehlt sein reichhaltiges Lager in **Passementries, Kleidergarnituren** in Simpen und Perlenbesatz, ganze **Kleidergarnituren** von 36 fr. an, **Perlenbesatz** in der Elle von 3 fr. bis 2 fl., **Perlenfransen** von 18 fr. bis 30 fr., **Glöckchen-Simpen** von 9 fr. bis 24 fr. **Ed. Kalb, Langgasse 30.** 6999

Täglich frische Spargel und Morgeln

bei **Joseph Veit, Wild-, Geflügel- u. Delicatessen-Handlung,**
6370 **Neugasse 2.**

Getragene Kleider und Schuhwerk zu verk. Häfnergasse 10, Parterre. 5391

Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag

HARMONIE.

Anfang 4 Uhr. Glas Bier 5 kr. Musik frei.

6218

Schwalbacher Hof.

Morgen Sonntag Flügelmusik, wozu höflichst einladet

159

Jakob Klarmann.

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Vorzügliches Frankfurter Bier.

6920

Bayreuther Export- und Bod-Bier.

J. C. Keiper,

Michelsberg 6,

6391

empfehl't sein **Lager in Flaschen-Weinen:**

Rhein-Weine:

Jahrg.		$\frac{3}{4}$ Litre m. Glas.
1863.	Erbacher	fl. 24 kr.
1863.	Hattenheimer	30 "
1857.	Winkler	36 "
1861.	Hochheimer	42 "
1862.	Rauenthaler	48 "
1859.	Marcobrunner	1. — "
1862.	Rüdesheimer	1. — "
	Hinterhauser	1. 24 "

Mosel-Weine:

Brauneberger	fl. 48 kr.
Pisporter	1. 12 "

Rothe Weine:

Ober-Ingelheimer	fl. 48 kr.
Assmannshäuser	1. 12 "
Assmannshäuser	1. 12 "
Auslese	1. 45 "

Ausländische Weine:

Medoc	fl. 54 kr.
Château Leoville	1. 36 "
„ Margaux	2. — "
Malaga	1. 12 "
Madeira	1. 45 "
Sherry	1. 45 "

Moussirende Weine:

Mosel Mousseux	fl. 1. 30 kr.
Rheinwein „	1. 45 "
Johannisberger Cabinet Mousseux	2. 30 "

Champagner:

de Lossy	fl. 3. 30 kr.
„ Verzeney	4. 30 "
Grand vin medaille	5. — "

Leere Flaschen werden zu 6 kr. zurückgenommen.

Da Georg Brachthäuser sich seit dem 19. April nicht mehr in meinem Rohlengeschäft befindet, so bitte ich meine verehrl. Kunden Ihre gefälligen Aufträge direkt auf meinem Comptoir, Mühlgasse 2, abgeben zu lassen.

7050

Hch. Heyman.

Gründlicher Clavier- und Gesangsunterricht wird erttheilt von

7033

Emma Hohl, Dambachthal 1, 2. St.

Backstufen zu verkaufen bei H. Herz, Metzgergasse 1.

6203

Preise fest u.
comptant.

Gewerbe-Halle,

Garantie
ein Jahr.

Wiesbaden, — Kleine Schwalbacherstraße Nr. 2a.

Verkaufslocal von Gewerbs-Erzeugnissen, namentlich aller Arten Möbel, Spiegel, Betten, Teppiche etc. in reicher und großer Auswahl.

Alle Gegenstände sind durch die Begutachtungs-Commission geprüft und taxirt.
Mündliche und schriftliche Bestellungen werden bestens ausgeführt. 46

Ruhrkohlen, vorzügl. Qualität,

sind fortwährend in jedem Quantum frisch aus den Gruben zu beziehen bei
6456 **A. Brandscheid**, Ecke der Steingasse u. Röderstraße.

Aecht Noll'sches Zahnwasser,

ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerz, empfehlen

Eduard Kalb, Langgasse 30.

3668

Koch-Filius, Marktstraße.

Decimal-Waagen.

Tragkraft	1	2	3	4	5	6	8	10	Centner
-----------	---	---	---	---	---	---	---	----	---------

Preis	12 ³ / ₄	16 ¹ / ₂	20	23	26 ¹ / ₂	30	32	35	Gulden
-------	--------------------------------	--------------------------------	----	----	--------------------------------	----	----	----	--------

vorräthig in der Maschinenwerkstätte von
6220

Carl Schmidt, Emserstraße 29c.

Arbeits- Hemden, Kittel und Blousen in ächt Leinen und guter Handarbeit empfiehlt billigt **G. Burkhard**, Michelsberg 32. 407

Weißer flüssiger Leim

395

von **Ed. Gaudin** in Paris.

Dieser Leim ist ohne Geruch und wird kalt gebraucht zum Leimen von Glas, Porzellan, Marmor, Holz, Papier, Pappe etc. Preis pr. Flacon 14 und 28 fr.

Rubinpulver

zum Schärfen der Rasirmesser und zum Putzen von Diamanten, Gold, Silber, Edelsteinen, Elfenbein u. s. w. — Preis pr. Flacon 28 fr.

In Wiesbaden zu haben bei **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10.

Großes Fabrik-Lager in Tapeten u. gemalten Fenster-Rouleaux,

große Auswahl, neueste Dessins und billigste Preise bei
64 **Carl Jäger**, Langgasse 16, Eckhaus der Langgasse u. Kirchhofsgasse.

Weißgezeichnete Kinder-Kleider und Säckchen auf Piqué und Jaconet

in großer Auswahl bei

E. L. Specht,

7066

Webergasse im Hotel Zais.

Ruhrkohlen, vorzüglichster Qualität,

frisch aus den Gruben bei **Carl Beckel jun.**, Schachtstraße 7. 6623

Englische Sprach- und Conversationsstunden erteilt

6430

G. Linck, Dambachthal 1.

German Lessons

by a Lady. Apply at the office of this paper.

5128

Gold- und feine dunkele Glanztapeten

von 36 fr. die Rolle und entsprechend höher, ferner Englische und Französische Tapeten die Rolle von 8 fr. und feiner

6622 bei S. Jourdan in Mainz, Markt 11.

Fortwährend ausgezeichnetes Frankfurter Bier aus der J. Stein'schen Brauerei per Glas 4 fr. Auch kann dasselbe in Gebinden von mir zu äußerst billigen Preisen bezogen werden.

5095 C. G. Langsdorf, Spiegelgasse 7.

An- und Verkauf gebrauchter Möbel, Betten, Weißgeräth, Herren- und Damenkleider, Schuhe und Stiefel.

6987 H. Löwenherz, Nerostraße 16.

Dr. Battison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht, Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh u. s. w.

In Paketen zu 30 und 16 fr. zu haben bei

362

A. Flocker, Webergasse 17.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß unser Lager fertiger Herren- und Knaben-Anzüge nunmehr vollständig sortirt ist, und empfehlen dasselbe dem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme. Bestellungen nach Maß werden schnellstens ausgeführt. — Reelle Bedienung und billigste Preise.

L. & M. Dreyfus,

Wiesbaden, Langgasse 53.

Mainz, Schuster-gasse 40.

295

Frankfurt a. M., Zeil 25.

Die Villa des Herrn Generals von Biemiecki, Gartenstraße 12, ist zu verkaufen oder möblirt zu vermieten. Herr Dr. C. Großmann (Louisenplatz 2) wird auf Verlangen nähere Auskunft ertheilen.

6439

Die Nache des Spaniers.

(Fortsetzung aus Nr. 103.)

Jetzt erklärte ich mir die verstohlenen Blicke, welche der Gaucho nach uns geworfen hatte. Ich antwortete meinem Freunde nichts und überlegte, was wir wohl zu thun hätten, wenn der Räuber seinen gefährlichen Ritt beendet.

Um ein Pferd zu bändigen, läßt es der Gaucho in Carrière einen Kreis von zwei bis drei Meilen im Durchmesser durchlaufen und obgleich diese Methode mit der Erfahrung derjenigen in Europa in Widerspruch stehen kann, welche hier Pferde zureiten, so ist es doch nicht weniger wahr, daß ein Ritt in starkem Galopp sechs bis sieben Meilen weit unter dem Sporn eines Jägers der Ebene hinreicht, das wildeste Thier zu bändigen und es zu allen Diensten, die man dort von ihm erwartet, tauglich zu machen.

Wir warteten vergebens auf die Rückkehr des Gauchos. Statt im Kreise um uns herum zu reiten, trieb er das Pferd gerade aus und selbst die schärfsten Augen erkannten ihn bald nicht mehr.

Während wir verwundert nach der Ursache dieses Verschwindens fragten, trat die Nacht ein, welche in diesen Breiten ohne Uebergang erscheint, und zwang uns, in die Posada zurückzukehren.

Unter allen andern Umständen würden wir es für sehr spaßhaft gehalten haben, die verschiedenen Gesichter zu beobachten, wie sich in denselben die Ueberraschung und die Täuschung ausspreche. Keiner der Gauchos kannte den Alten oder wollte ihn kennen, sie schwuren Alle ihn bis an dem heutigen Tage nie gesehen zu haben. Uebrigens zeigten sie sich sehr unwillig über seine Unredlichkeit und boten dem Käufer das beste gerittene oder nicht gerittene Pferd im Corral an, um ihn für den Betrug zu entschädigen.

Die jungen Männer aus Buenos Ayres schienen von dem Ernste dieser schönen Worte nicht eben überzeugt zu sein und mehrere Gauchos im Verdacht zu haben, mit dem Diebe im Einverständniß zu sein; es mußte mehr als ein Glas Brantwein getrunken werden, um den Streit zu beseitigen. Wir konnten wegen des Geschreies fast die ganze Nacht nicht schlafen. Mein Freund und ich warteten kaum den Tag ab, um aufzustehen. Wir waren noch so müde, wie am Tage vorher und ich bemerkte bald, daß die Wangen Oswalds nicht bloß durch den Mangel an Schlaf erbleicht waren. Eine traurige Ahnung füllte seine Seele und ich bemühte mich vergebens, ihn von den trüben Gedanken zurückzubringen, indem ich das Gespräch auf seine Pläne für die Zukunft und auf seine Liebe zu Donna Luisa leitete. Meine Worte steigerten aber seine Betrübniß noch mehr und ich drang also in ihn, nach Buenos Ayres zurückzukehren; aber meine Gründe und Bitten waren so wirkungslos wie meine Heiterkeit es gewesen, und er antwortete bloß, er habe die Reise begonnen und sei nicht der Mann, der wegen eines Nichts umkehre. Ich suchte ihn zu überreden, daß die Gefühle, welche ein Galopptritt durch die unermesslichen Ebenen erregen mußte, seinem Geiste bald die gewöhnliche Elasticität wiedergeben würde und in dieser Hoffnung beschleunigte ich die Vorbereitungen zum Aufbruche so viel als möglich. Unsere Führer waren schon nach der nächsten Station aufgebrochen und trieben die Pferde vor sich her, auf denen wir von dort aus die Reise fortsetzen sollten und eine Viertelstunde später entfernten wir uns aus der Posada.

Am Fuße der Cordilleren angekommen, ließen wir unsere Pferde zurück, nahmen Maulthiere und erreichten endlich, nachdem wir auf einem sehr gefährlichen Wege dieses Gebirge überschritten hatten, San Jago in Chili. Oswald konnte während der ganzen zwei Tage langen Reise die Last nicht abschütteln, die ihn drückte. Seine Melancholie verließ ihn vielleicht nur einmal, als er auf dem Gipfel der Anden den Nebelschleier, welcher bis dahin die Niederungen Chili's bedeckt hatte, wie durch einen Zauber hinwegziehen und vor seinen Blicken das stille Meer erscheinen sah, das wie ein silberner Spiegel die Strahlen der Sonne zurückwarf. Er jauchzte laut auf und ich mit ihm beim Anblick der „großen Wassermüste“, aber bald sank er wieder in seine gewöhnliche Tranrigkeit; und da ich entschlossen war, ihn um jeden Preis aus seiner Niedergeschlagenheit herauszureißen, so trug ich selbst darauf an, unsere Abwesenheit abzukürzen und es gelang mir endlich, ihn zur Umkehr zu bewegen. Auf diesem Ritte durch die Pampa's wurden wir häufig durch beunruhigende Geräusche geängstigt. Schaaren von Indianern durchzogen, wie man sagte, die Gegend, und hatten sich auf dem Wege gezeigt, den wir einschlagen mußten. Unsere erschrockenen Führer wußten mir viele Geschichten, von denen die eine schrecklicher war, als die andere, von diesen Wilden zu erzählen. Wir gewöhnten uns endlich an diese Grausamkeitsgeschichten und da wir bis auf zweihundert Meilen von Buenos Ayres gekommen waren, ohne einem Bandcorsaren dieser Art zu begegnen, so hielten wir uns berechtigt, über unsere Angst zu lachen.

(Fortf. f.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(II. Beilage zu No. 104.)

4. Mai 1867

Neuer Geisberg.

Sonntag den 5. Mai

und jeden der folgenden Sonntage

Nachmittags:

842

Harmonie-Musik,

Abends: **BALL.**

Täglich frischer Waitrant.

Restauration in den Sälen und auf den Terrassen.

Den geehrten Mitgliedern des hiesigen **Casino's** zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich die

7235

Restauration im Casino

übernommen habe.

Indem ich eine ausgezeichnete Küche, sowie gutes Erlanger und Nassauer Lager-Bier nebst Engl. Ale, Porterbier &c. bestens empfehle, hoffe ich in jeder Beziehung die vollkommene Zufriedenheit der verehrten Gäste zu erwerben.

Mit Hochachtung ergebenst

Wiesbaden den 1. Mai 1867.

Louis Schäfer.

Biebrich.

7254

Sonntag den 5. Mai:

Flügel-Musik.

Hierzu ladet ein

A. Eschbacher.

Zur Rheinlust in Schierstein.

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum sein neu restaurirt und verbessertes **Local** nebst **Gartenwirthschaft** mit freier Aussicht auf den Rhein.

Durch gute ländliche **Speisen** (besonders Fische) und reine **Weine** &c. werde ich mich stets zu empfehlen suchen.

Fr. Wehnert. 6679

Schulbücher zu verkaufen.

Gredy's Poetik, Spieß deutsches Lesebuch, Hoffmann's Rhetorik, Süpfle's Stylübungen, Livius, Virgil, Ovid's Metamorphosen, Cicero's Reden, Spieß Übungsbuch für Tertia, Xenophon's Anabasis, Böhm's griech. Übungsbuch, Herodot 7. Buch, Fiedeking's französisches Lesebuch II. Thl., Pütz Geschichte I., Kurz Kirchengeschichte, Daniel's Geographie, Leunis 1. und 3. Band, Casselmann's Chemie 1. Theil billig zu verkaufen **Friedrichstrasse 23.** 7022

Obstfrucht per Pfund 7 kr., feinstes Tafelgelée per Pfund 16 kr. empfiehlt **Heinr. Wald.** 7261

Wer sich von Flechten und Hautausschlägen

befreien will, der schaffe sich folgendes vortreffliche Schriftchen an: Keine Flechten und Hautkrankheiten mehr! Mit Angabe der Heilmittel von Dr. Alex. Marot. Preis 7½ Sgr. Dieses Werkchen ist auf frankirte Bestellung direct von S. Mode's Buchhandlung, Poststraße 28 in Berlin, sowie durch jede hiesige und auswärtige Buchhandlung zu beziehen. 399

Mauergasse 5, P. Fischer Wwe., Mauergasse 5, empfiehlt eine große Auswahl Plüsch- und Strampantoffeln für Herrn und Damen von 48 kr. an, sowie Damenstiefeln mit Zügen und zum Schnüren, Kinderstiefeln in Leder und Lasting. 7248

Vollsaftige Messina-Orangen

à 4, 5 und 6 kr. per Stück empfiehlt **Heinrich Wald,** Ecke der Nero- und Köderstraße 41. 7261

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute

Webergasse 21,

im Hause des Herrn A. Flocker. — Zugleich empfehle ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bei schneller und billiger Bedienung bestens.

Hermann Rayss, Hof-Posamentier,

7283

Webergasse 21.

Billig zu verkaufen

wegen Wohnungsveränderung ein sehr gutes und noch wenig benutztes **Tafel-Clavier** mit Stuhl und Musikkästchen. Näh. Exped. 7074

Neue gut gearbeitete **Möbel**, als: Kommode, verschiedene Stühle, nußbaumene und tannene Bettstellen, Kleider- und Küchenschränke, Brandlisten, Tische u. s. w. sind zu verkaufen **Adelheidstraße 5.** 6215

Zwei gut erhaltene, gebrauchte **Decimalwaagen** sind billig zu verkaufen bei **Maier Liebmann, Taunusstraße 55.** 2731

Schöner **Kopfsalat** aus den Mistbeeten per Stück 4 kr., sowie auch **Rothe-krantz, Weißkrantz, Wirsching- und Salatpflanzen** sind zu haben bei **Peter Dezius, Gartenfeld 1.** 7244

Kanarienvögel (Männchen u. Weibchen), hochgelbe **Distelfinken, Stodfinken,** **Reisige** per St. 42 kr. zu verk. **Oberwebergasse 51, Parterre.** 7247

Sommer-Handschuhe

für Herren, Damen und Kinder, Schnallen, Gürtelbänder, Netze, vorgezeichnete **Weissstickereien** empfiehlt

Friedrich Dervin,

7259

vormals G. L. Neuendorff, Kranzplatz 6.

Muhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelskohlen können direct vom Schiffe bezogen werden an der Ofenbach. **August Romberger**, Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen angenommen bei Kupferschmied **Meier**, Häfnergasse 10. 7249

Universal-Hausmittel.

Seit langer Zeit litt meine Frau an Heiserkeit und katarrhalischem Husten; nachdem sie eine Flasche des vorzüglichen **G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrups** aus der Niederlage des Herrn Joh. Raß angewandt hatte, fühlte sie sich wieder ganz wohl und hergestellt. Ich unterlasse daher nicht, dieses vorzügliche Hausmittel ähnlich Leidenden dringend anzuempfehlen. Ich bescheinige dieses der Wahrheit gemäß.

Schloß Bugelaer bei Appeldorn, den 17. Dec. 1865.

J. G. Dezun, Gärtner.

Alleinige Niederlage bei

Jos. Berberich.

Bewährte Vorbereitung zum Freiwilligen-Examen von einem öffentlichen Lehrer. Näh. Exp. 7288

Eine Grube guter **Dung** ist zu verkaufen Saalgasse 8.

7240

Ein guter 1thüriger **Kleiderschrank** und eine **Kinderbettstelle** sind billig zu verkaufen Oberwebergasse 51, Parterre rechts.

7247

Merostraße 19 im 2. Stock werden alle Sorten **Flaschen** angekauft.

7263

Ein wollener **Tischteppich** mit 4 Quasten ist bei einem Auszug am 2. April abhanden gekommen. Der Besitzer wird wiederholt ersucht, denselben sofort bei der Expedition d. Bl. abzugeben, widrigenfalls gerichtliche Schritte gethan werden.

7246

Am verflossenen Dienstag Abend wurde in dem Locale bei Reinemer (Kirchgasse) ein mit dem Namen L. Sch. . . d. versehener **Regenschirm** gegen einen andern vertauscht. Der betr. Herr wird höflichst ersucht, den bez. Regenschirm gegen den zurückgebliebenen in genanntem Locale abzugeben.

7232

Eine leinene **Bindel** gefunden. Gegen die Einrückungsgebühr abzuholen Herrnmühlgasse 1 im Hinterhaus.

7279

Neugasse 18 empfiehlt sich eine geschickte Nag- und Kleidermacherin, und verspricht geschmackvolle und billige Arbeit.

6087

Neugasse 18 werden junge Mädchen zum Erlernen aller weiblichen Handarbeiten angenommen.

6088

Eine Näherin wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Faulbrunnensstraße 11.

7163

Ein geübtes Bügelmädchen sucht Beschäftigung in und außer dem Hause; auch wird daselbst Weißzeug genäht und Corsetten nach Maß gemacht. Näh. Röderallee 26a, im dritten Stock.

6790

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung. Näh. Wellritzstraße 18, 3. Stod. 7009
Dasselbst wird **Weißzeug** aller Art in Hand- und Maschinenarbeit angefertigt.
Es können noch zwei brave Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen bei R. Engelhard, Langgasse 40.

Ein reinl. Frauenzimmer sucht Monatstelle. N. Faulbrunnenstr. 6, 3 St. 7235

Ein Mädchen, das den Gebrauch der Wheeler & Wilson'schen Maschine versteht und Weißzeugnähen kann, sucht Beschäftigung. N. Römerberg 6, 5h. 7252

Ein geübtes Bügelmädchen sucht dauernde Beschäftigung. Näheres Nerostraße 42 im Hinterhaus. 7269

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näheres Bleichstraße 2. 7272

Stellen-Gesuche.

Ein reinliches, tüchtiges Hausmädchen wünscht sich in einem Hotel oder bei einer feinen Herrschaft zu placiren. Näheres in der Exped. 7227

Eine perfecte Köchin

wird bis zum 15. Mai gesucht Sonnenbergerstraße 21. 6528

Wegen Abreise seiner Herrschaft sucht ein anständiges Hausmädchen eine anderwärtige Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Wilhelmstraße 10. 7172

Auf dem Stellen-Nachweisebureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3, wird auf gleich ein braves Hausmädchen und ein Mädchen, das melken kann, für nach Walluf gesucht. 7245

Ein braves Dienstmädchen auf gleich gesucht. N. Mauergasse 2, 2. St. 7251

Ein solides, braves Mädchen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle als Zimmermädchen oder bei ein auch zwei Kinder. Näh. verl. Schwalbacherstraße 45. 7253

Ein Mädchen, das schon in einem Hotel war, sucht eine Stelle als Kaffeehaushälterin oder in ein bedeutendes Hotel als Zimmermädchen; ein Mädchen, das in der Haushaltung erfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, sowie ein braves Kindermädchen, suchen Stellen. Näh. Paulinenstift. 7255

Ein Mädchen, das alle Arbeiten versteht, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder bei Fremden, am liebsten auf gleich. Näh. Hochstätte 18. 7187

Ein Mädchen auf gleich gesucht Adolphstraße 6, Parterre. 7273

Ein braves Dienstmädchen gesucht. Näh. Schwalbacherstr 1 im Laden. 7284

Ein Dienstmädchen wird gesucht. Näh. Ellenbogengasse 9. 7286

Ein Fräulein, das in einem sehr guten Geschäft erzogen ist, wünscht sich hier zu placiren. Näh. bei Gustav Decker Wwe., Schwalbacherstraße 9a. 7274

Ein fleißiges Mädchen, zu aller Hausarbeit willig, kann gleich in einem Gasthause eine sehr gute dauernde Stelle erhalten Näh. Burgstraße 9. 7278

Ein Junge kann die Wagnerei erlernen bei Ph. Brand, Friedrichstraße 28. 6632

Ein Junge kann das Schreinergeschäft erlernen bei F. Reimer jun., kleine Schwalbacherstraße 9. 7000

Markt 7 wird ein Schreinerlehrling gesucht. 5751

Ein wohlherzogener Knabe kann bei mir in die Lehre treten. F. Alsbach, Vergolder, Webergasse 4. 7075

Ein wohlherzogener Junge kann in die Lehre treten bei Julius Müller, Glasermeister, Langgasse 16, 7233

Ein braver Junge vom Lande wünscht bei einem Schneider in die Lehre zu treten. Adressen werden Kirchgasse 18 entgegengenommen.

Ein gefester Mann, gelibt im Rechnen und Schreiben, welcher 18 Jahre eine Stelle bekleidete und die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht eine anderweitige Stelle, am liebsten bei einem Advocaten u. Näh. Exp. 7236

- Bel-Bäcker Engel in Erbenheim wird ein Lehrlinge gesucht. 7234
 Ein braver Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen. 7247
 C. Prinz, Schuhmachermeister, Oberwebergasse 51.
 Ein gelernter Schreiner, der im Möbelpoliren bewandert ist, sucht eine Stelle als Hausbursche in ein Hotel. Näh. auf dem Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 7245
 Ein gewandter Hausbursche wird auf gleich in eine Restauration gesucht. Näheres Nerostraße 24. 6593

Logis-Gesuche.

Gesucht.

Zu einem wohlgezogenen 14jährigen Gymnasiasten würde man gerne noch einen solchen gleichen Alters in Pflege nehmen. Näh. Exped. 5761

Mieth-Gesuch.

Eine ausländische Familie wünscht für längere Zeit zu miethen: ein unmöblirtes, nicht zu großes Landhaus in schöner Lage und wo möglich mit kleinem Garten, oder in einem gut gelegenen Hause eine sehr große Etage mit allem nöthigen Zubehör und Bequemlichkeiten. Gefällige Adressen unter A. B. C. mit Angabe der Zahl der Zimmer, Lage und Miethpreis in verschlossenem Briefe bei der Exped. d. Bl. wird gebeten. 6955

Adolphstraße 1, Bel-Etage, bei Herrn Dr. Schulz ist ein elegant möblirter Salon nebst Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 5615

Dohheimerstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 3 geräumigen Zimmern, Küche, 3 Mansarden und allen Räumlichkeiten, sogleich zu vermieten. 7258

Dohheimerstraße 21 ist 1 Mansarde an ein braves Mädchen zu verm. 7243

Faulbrunnenstraße 10 ist ein Parterrezimmer unmöblirt zu verm. 7229

Friedrichstraße 18 sind 1 Salon, 2 Schlafzimmer, elegant möblirt, billig zu vermieten. 7256

Friedrichstraße 37, 1 Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 7262

Kirchgasse 25 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7032

Leberberg 4

ist die Bel-Etage und Parterrewohnung, bestehend aus je 1 Salon, 4 Zimmern, Küchen und sonstigen Zubehör, gleich zu vermieten. 7241

Lehrstraße 12 2 Etage ist ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 5538

Moritzstraße 9 ist eine Mansardenwohnung sogleich zu vermieten. 7237

Nerostraße 33 ist ein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 5301

Neugasse 1, Bel-Etage links, ist ein freundlich möblirtes Zimmer an einen Herrn für 7 fl. monatlich zu vermieten. 7164

Nicolaßstraße 5 sind mehrere Zimmer zu vermieten. 6295

Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße sind möblirte Wohnungen im Ganzen und getheilt zu vermieten. N. Bahnhofstraße 1, Parterre. 6148

Röderallee 4 sind zwei gesunde Wohnungen in der Bel-Etage sofort zu vermieten. 6375

Röderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 7021

Römerberg 33 im Hinterbau ist ein kleines Logis zu vermieten. 7265

Sonnenbergerstraße 20

ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 4804

Tannusstraße 12 sind mehrere möblirte Zimmer an einzelne Personen, auch mit Kost, zu vermieten. 7051

Steingasse 8 Bel-Etage ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Mansarde, Küche u., zu vermieten und gleich zu beziehen. Bescheid in der Wohnung selbst. 7111

Taunusstraße 29 Parterre sind 2 elegant möbl. Zimmer zu verm. 6376

Al. Webergasse 5, 1 St., ist 1 Zimmer mit Cabinet möbl. zu verm. 5802

Wilhelmstraße 5b, 2 Etage, ist eine elegant möblierte Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 3 geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 7277

Eine freundliche Wohnung,

bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Mansarde, Küche und allem sonstigen Zubehör, ist möbliert oder unmöbliert, auch getheilt, billig zu vermieten. Näh. Exp. 6652

Abreise wegen ist in der Taunusstraße im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller und Holzstall, vom 15. Mai an zu vermieten. Näh. Exp. 6935

Ein sehr schönes, einfach möbliertes Zimmer ist billig zu vermieten. Das Näh. bei Schuhmacher Strauß, Langgasse 23. 7115

Ein freundliches, schön möbliertes Zimmer ist an einen einzelnen Herrn billig zu vermieten. Näh. Lehrstraße 3 im 2. Stock, Thüre rechts. 7077

In meinem Hause, Lehrstraße 11, ist die Parterrewohnung, bestehend aus 5 Wohnzimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. Juli, auch früher, zu vermieten. Näheres alte Colonnade 8 bei Dom. Sangiorgio. 7230

Ein kleines, einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Exp. 7260

Ein freundlich möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Näh. Exped. 7275

In Biebrich

vis-à-vis dem Herzogl. Park, Ecke der Mainzer- und Wiesbadenerstraße, ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Exped. 6543

2 Arbeiter können Kost und Logis erhalten. Näh. Kirchgasse 25, 3. St. 7032

Ein Herr kann Kost und Logis erhalten per Monat 16 fl. Näh. Exp. 7032

2 reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten N. Ellenbogengasse 5. 7161

Heidenberg 16 können 2 reinliche Arbeiter Schlafstellen erhalten. 5748

2 reinliche Arbeiter können Logis erhalten Röderallee 18, 2. Stock. 7116

2 Herren können Schlafstellen erhalten Schachtstraße 23. L. Roth. 7281

Heidenberg 23 ist 1 Pferdestall zu verm. u. 1 Grube Dung abzugeben. 6023

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß heute früh um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr unser Vater und Schwiegervater, **Johann Gallhöfer**, nach mehrtägigem, schweren Leiden verschieden ist. — Die Beerdigung findet Sonntag den 5. Mai Nachmittags 6 Uhr vom Sterbehause (Nerostraße 29) aus statt. Dieses statt besonderer Einladung, insbesondere für die Waterloo-Veteranen, welche ihrem Kriegskameraden die letzte Ehre erzeigen wollen.

Wiesbaden, den 3. Mai 1867.

Die Hinterbliebenen. 7266

Ein donnerndes Hoch unserer Tante **Gretchen** (Vergnügungspräsidentin) von den 4 U. H. zum heutigen Geburtstage! 7257

Vivat Georg!

Es gratulirt Dir zu Deinem heutigen 21. Geburtstag! Ein Ungenannter aber sehr Wohlbekannter! Mit dem Motto: Du sollst leben, Die ganze Stammrolle daneben Und einer aus dem Kegeloch dabei, Hoch leben wir alle Drei. Gel do guckste. 7239

Evangelische Kirche.

Sonntag Misericordias.

Militärgottesdienst Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Kirchenrath Diez.
Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Caplan Naumann.
Betsunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Conrady.
Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Kirchenrath Diez.

Katholische Kirche.

2. Sonntag nach Ostern.

Schluß der österlichen Zeit.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Militärgottesdienst 7 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte hl. Messe 11 Uhr.
Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.
Täglich h. Messen um 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ und 9 Uhr.
Dienstags, Mittwochs und Freitags 6 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulmessen.
Mittwoch Abends 8 Uhr ist Mariandacht.
Samstag Abends 4 Uhr ist Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 5. Mai, Vormittags um 10 Uhr, Erbauung in der neuen Schule auf dem Michelsberg, geleitet durch Herrn Prediger Hiepe.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Nerostraße 21a.

Am Sonntage Misericordias Domini.

Vormittags 10 Uhr: Lesegottesdienst ohne Geistlichen.

Am 9. Mai Nachmittags 4 Uhr: Bibelstunde.

Pfarrer Hein.

English Divine Service.

St. Augustine's-Church — Frankfurterstrasse.

Sunday: Morning Service with Holy Communion at 11.

Evening Service at 4.

On Wednesdays and Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.

Russischer Gottesdienst.

Kapellenstraße 17.

Samstag Morgen um 10 Uhr.

Samstag Abend um 7 Uhr.

Sonntag Morgen um 10 Uhr in der großen Kapelle.

Die Consumvereine.

Von L. v. Bonhorst.

(Fortsetzung aus Nr. 103.)

Unsere Genossenschaften zerfallen nach dem Gesagten in zwei Hauptklassen.

1) In solche, die sich mit der geistigen und körperlichen Ausbildung des Volkes befassen und

2) Solche, welche sich die Hebung des materiellen Volkswohlstandes im großen Ganzen als Aufgabe gestellt haben.

Zu der ersten Klasse zählen alle Bildungs-, Turn- und Gesangvereine.

Zu der zweiten die Erwerbsgenossenschaften: Vorschuß-, Verbrauchs- und Productivvereine.

Aus den aufgezählten wähle ich, der Ueberschrift gemäß nur die Verbrauchs- oder Consumvereine als Thema.

Die Endziele der Consumvereine in materieller Beziehung sind in wenig Worten zusammen zu fassen:

Mehrere Familien verabreden sich (d. h. bilden einen Verein) ihre Lebensbedürfnisse nur gemeinschaftlich und zwar im Großen aus den ersten Quellen zu beziehen und dann unter sich zu dem Selbstkostenpreise zu vertheilen.

Der Preis berechnet sich ganz einfach aus dem Werthe der Waaren an Ort und Stelle nebst Spezen, Frachten und dem Gehalte des Mannes, welcher die Vertheilung der Waaren über sich hat (Lagerhalter). Da nun bei allen Waaren die auch sonst üblichen Preise beim Verkauf eingehalten werden, so ist es klar, daß der Vortheil der Betheiligung erst dann hervortritt, wenn am Schlusse des Semesters der gemachte Gewinn berechnet und gutgebracht oder ausgezahlt wird (s. Statuten). Daß der Verein bestrebt ist, stets von Allen Artikeln die möglichst besten Qualitäten zu führen ist ganz selbstverständlich, weil sich ja seine Thätigkeit nicht darauf concentrirt, die erreichbar höchsten Procente zu machen.

Der moralische Gewinn ist jedoch viel höher anzuschlagen. Das Band, welches nach und nach die, gemeinschaftlich für ihre Bedürfnisse sorgenden Mitglieder umschlingt, wirkt quasi einen Bruderbund, in welchem nur die edelsten Regungen der Nächstenliebe ihren Ausdruck finden können. Ueberdem wird noch der oben berührte Gewinn erzielt, der wie die Erfahrung in allen Consumvereinen gelehrt hat, von den bestimmenden Generalversammlungen nur zu den höchsten Menschlichkeitszwecken verwendet wird.

Um diese allgemeinen Sätze durch concrete Beispiele zu erläutern, will ich an der Hand der Einwürfe weitergehen, welche gegen das System der Consumvereine gemacht werden.

Vorab begegnen wir der Bemerkung:

Der Consumverein hat für mich keinen Werth, weil ich allein stehe, oder meine Familie zu klein ist, ich sehe dabei keinen Gewinn für mich.

Derartige ist nur zum kleinsten Theile richtig. Allerdings profitirt vielleicht hier und da der Einzelne nicht sehr viel, aber die größere Zahl der Gewinne macht doch eine ungeheure Summe aus.

Auf Wiesbaden angewandt würde sich die Rechnung ohngefähr wie folgt stellen:

Der Kopf kostet im Durchschnitt pr. Jahr wenigstens 150 fl. an Waaren, die durch einen Consumverein beschafft werden können.

Da nun Wiesbaden 26,100 Einwohner hat, so repräsentirt deren Unterhalt wenigstens 4,000,000 fl. Consumvereine gewinnen erfahrungsmäßig 10% an ihrer Verkaufssumme. Dieß würde an obigen 4,000,000 fl. nicht weniger als 400,000 fl. Gewinn ausmachen, — vorausgesetzt, die Betheiligung wäre eine vollständig allgemeine. Aber selbst wenn dieß nicht der Fall ist, kann der Gewinn durch die massenhafte Ansammlung von Fremden im Sommer hier, gewiß nach und nach auf den 10. Theil dieser Summe gebracht werden.

Betrachten wir uns aber einmal ruhig die Macht, welche in so erworbenem Kapital steckt. (Fortf. f.)

Räthsel.

An der Ersten esse ich,
Mit der Zweiten kleid' ich mich,
Diese deckt die Erste auch,
Ist schon nachsein ihr Gebrauch.

Auflösung des Räthfels in Nr. 98: Baunkönig.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von H. Schellenberg.